

Kreisentwicklungskonzept des Saale-Holzland-Kreises steht

Eisenberg. Der Saale-Holzland-Kreis erarbeitet, gemeinsam mit der Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH (KEM), ein Integriertes Regionales Entwicklungskonzept (IREK). Der Schwerpunkt liegt darauf, das Wohnen und Leben im ländlich geprägten Saale-Holzland noch attraktiver zu machen. Das Konzept soll zukünftig nicht nur einen wichtigen Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Kommunen darstellen, sondern auch Impulsgeber für die Realisierung von Maßnahmen unterschiedlicher Fachbereiche sein.

Der finale Entwurf des Integrierten Regionalen Entwicklungskonzeptes war am 6.4. im Kreisausschuss vorgestellt worden. Daran schloss sich die Beteiligung der Öffentlichkeit an. Bis zum 28. April hatten die Bürger die Möglichkeit, Hinweise, Anregungen und Änderungsvorschläge zu dem Entwurf einzureichen. Diese Vorschläge wurden gesichtet und in der 2. IREK-Regionalkonferenz am 4. Mai in der Stadthalle in Eisenberg ausgewertet.

Landrat Andreas Heller konnte zu dieser Regionalkonferenz u.a. Vorsitzende von Verwaltungsgemeinschaften und Bürgermeister aus dem Landkreis sowie Kreistagsmitglieder begrüßen, Vertreter von Behörden und Einrichtungen, Verbänden und Vereinen sowie die Leiter der vier Arbeitsgruppen und die verantwortlichen Mitarbeiter der KEM GmbH. Gemeinsam mit diesen Akteuren wurde das vorliegende Konzept erörtert und mit den Gemeinden und den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt.

„In den vergangenen Monaten ist viel Zeit und Arbeit in das neue Kreisentwicklungskonzept geflossen“, erklärte Landrat Heller. „In zahlreichen Gesprächen und Beratungen wurden die verschiedenen Themenbereiche beleuchtet. Dabei sind auch Spannungsfelder zwischen den Interessen der Kommunen und des Landkreises aufgetreten. Aber wir haben einen guten Weg gefunden, um ein Konzept auf den Weg zu bringen, das alle Interessen berücksichtigt und austariert.“ Der Landrat dankte für die rege Beteiligung in den Gremien, im Kreisausschuss, in den Arbeitsgruppen sowie in den zahlreichen Einzelgesprächen.

In den zurück liegenden Monaten hatte es einen intensiven Abstimmungsprozess in den thematischen Arbeitsgruppen zu den vier Teilbereichen des IREK (Siedlungsentwicklung/Bauen/Wohnen/Verkehr; Natur/Umwelt/ Klimaschutz; Wirtschaft/Tourismus; Soziale Infrastruktur/Daseinsvorsorge) sowie direkte Gespräche zwischen dem beauftragten Konzeptbüro sowie den Verwaltungsgemeinschaften und Kommunen im Landkreis gegeben. Alle Infos zum IREK stehen auf der Internetseite des Landkreises unter <https://www.saaleholzlandkreis.de/landkreis/landkreisfoerderung/irek/> bereit.

„Das IREK befindet sich jetzt auf der Zielgeraden“, so der Landrat. „Sportliches Ziel ist ein Beschluss im Juni-Kreistag.“